

**Modulhandbuch  
Bachelorstudiengang**

**Geschichte**

**Universität Siegen  
Philosophische Fakultät**

*Fassung vom 26.10.2016 zur FSB AM 91/2014  
sowie zur Änderungsordnung AM 53/2017*

## Inhalt

BA-GE-G 1	Grundlagen-Epochenmodul: Alte Geschichte .....	3
BA-GE-G 2	Grundlagen-Epochenmodul: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte	5
BA-GE-G 3	Grundlagen-Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte .....	7
BA-GE-G 4	Grundlagen-Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte vor 1945 .....	9
BA-GE-G 5	Grundlagen-Epochenmodul: Europäische Zeitgeschichte seit 1945 und Sektorale Geschichte.....	11
BA-GE-A 1	Aufbau-Epochenmodul: Alte Geschichte.....	13
BA-GE-A 2	Aufbau-Epochenmodul: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte .....	15
BA-GE-A 3	Aufbau-Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte .....	17
BA-GE-A 4	Aufbau-Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte vor 1945 .....	19
BA-GE-A 5	Aufbau-Epochenmodul: Europäische Zeitgeschichte seit 1945.....	21
BA-GE-A 6	Aufbaumodul: Sektorale Geschichte .....	23
BA-GE-TM 1	Modul: Theorien und Fortgeschrittene Methoden der Geschichtswissenschaft .....	25

<b>Grundlagen-Epochenmodul: Alte Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-G 1	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 1.-2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	1.1 Vorlesung: Alte Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	1.2 Proseminar: Alte Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	1.3 Prüfungsleistung in 1.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Erweiterung des vorhandenen historischen Wissens der Studierenden, Verständnis von Grundfragen und Perspektiven historischer Forschung, Umgang mit Problemfeldern und Analysemethoden, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur- und Informationsbeschaffung, Kenntnisse über Recherche in exemplarischen Forschungsbereichen, Kenntnisse über spezifische Methoden des Faches und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Grundkenntnisse in selbstständigem Arbeiten in einer effektiven Selbstorganisation (eigenverantwortliche Gestaltung des weiteren Studiums, insbesondere realistische Einschätzung des erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes), Grundkenntnisse in den unterschiedlichen Formen der Darstellung und Präsentation, Vermittlungsfähigkeit in Wort und Schrift unter Einbeziehung medialer Vermittlungsformen, Kommunikationsfähigkeit (Stellungnahme zu Standpunkten, Meinungen und Haltungen), Grundkenntnisse über Erstellung und Durchführung eines Vortrags vor Publikum</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Alte Geschichte: Basiskompetenzen (theoretische Grundlagen, Inhalte des Faches, Quellen, Arbeitstechniken und Methoden), Grundlagen – Nachbardisziplinen, Grundlagen – Hilfswissenschaften, Grundstrukturen antiker Gesellschaften (wirtschaftliche, soziale, politische und mentale Strukturen, Kontinuitäten und Brüche antiker Hochkulturen).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Hausarbeit (ca.15 Seiten) als Prüfungsleistung (3 LP)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	<p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder</li> <li>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</li> <li>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</li> <li>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</li> <li>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</li> </ol> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p>				

	b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Bachelor Lehramt (Gym/Ge, HRGe)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote:</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: N.N.; Lehrende: N.N., Strothmann, Blei
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Ein Modulelement kann aus dem Bereich der Sektoralen Geschichte gewählt werden, wenn die modulspezifische epochale Zuordnung gewährleistet ist.

<b>Grundlagen-Epochenmodul: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-G 2	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 1.-2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	2.1 Vorlesung/Übung: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	2.2 Proseminar: Mittel- alterliche und Frühneuzeitliche Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	2.3 Prüfungsleistung in 2.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Erweiterung des vorhandenen historischen Wissens der Studierenden, Verständnis von Grundfragen und Perspektiven historischer Forschung, Umgang mit Problemfeldern und Analysemethoden, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur- und Informationsbeschaffung, Kenntnisse über Recherche in exemplarischen Forschungsbereichen, Kenntnisse über spezifische Methoden des Faches und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens				
	<u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Grundkenntnisse in selbstständigem Arbeiten in einer effektiven Selbstorganisation (eigenverantwortliche Gestaltung des weiteren Studiums, insbesondere realistische Einschätzung des erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes), Grundkenntnisse in den unterschiedlichen Formen der Darstellung und Präsentation, Vermittlungsfähigkeit in Wort und Schrift unter Einbeziehung medialer Vermittlungsformen, Kommunikationsfähigkeit (Stellungnahme zu Standpunkten, Meinungen und Haltungen), Grundkenntnisse über Erstellung und Durchführung eines Vortrags vor Publikum				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte: Basiskompetenzen (theoretische Grundlagen, Inhalte des Faches, Quellen, Arbeitstechniken und Methoden), Grundlagen – Nachbardisziplinen, Grundlagen – Hilfswissenschaften, Grundstrukturen mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Geschichte (bis zum Ende des Ancien Régime) unter besonderer Berücksichtigung Europas.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Hausarbeit (ca.15 Seiten) als Prüfungsleistung (3 LP)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):				
	1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder				
	2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder				
	3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder				
	4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder				
	5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder				
	6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder				

	<p>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Bachelor Lehramt (Gym/Ge, HRGe)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Averkorn; Lehrende: Averkorn, Vultaggio, Strothmann, Schuffels</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Ein Modulelement kann aus dem Bereich der Sektoralen Geschichte gewählt werden, wenn die modulspezifische epochale Zuordnung gewährleistet ist.</p>

<b>Grundlagen-Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-G 3	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 1.-2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	3.1 Vorlesung: Neuere und Neueste Geschichte vor 1945 ODER Vorlesung Europäische Zeitgeschichte seit 1945 (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	3.2 Proseminar: Neuere und Neueste Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	3.3 Prüfungsleistung in 3.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Erweiterung des vorhandenen historischen Wissens der Studierenden, Verständnis von Grundfragen und Perspektiven historischer Forschung, Umgang mit Problemfeldern und Analysemethoden, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur- und Informationsbeschaffung, Kenntnisse über Recherche in exemplarischen Forschungsbereichen, Kenntnisse über spezifische Methoden des Faches und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Grundkenntnisse in selbstständigem Arbeiten in einer effektiven Selbstorganisation (eigenverantwortliche Gestaltung des weiteren Studiums, insbesondere realistische Einschätzung des erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes), Grundkenntnisse in den unterschiedlichen Formen der Darstellung und Präsentation, Vermittlungsfähigkeit in Wort und Schrift unter Einbeziehung medialer Vermittlungsformen, Kommunikationsfähigkeit (Stellungnahme zu Standpunkten, Meinungen und Haltungen), Grundkenntnisse über Erstellung und Durchführung eines Vortrags vor Publikum</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Neuere und Neueste Geschichte: Grundstrukturen Neuerer und Neuester Geschichte (vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart), epochenspezifisches Orientierungswissen und themenzentrierte Grundkenntnisse, allgemeine und epochenspezifische Begriffskonzepte, Theorien und Modelle				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Hausarbeit (ca.15 Seiten) als Prüfungsleistung (3 LP)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	<p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder</li> <li>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</li> <li>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</li> <li>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</li> </ol>				

	<p>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Bachelor Lehramt (HRGe)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Schwarz, Kraft, Ambrosius; Lehrende: Schwarz, Kraft, Ambrosius, Henrich-Franke, Neutsch, Beine, Scholl, Fleiß</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Ein Modulelement kann aus dem Bereich der Sektoralen Geschichte gewählt werden, wenn die modulspezifische epochale Zuordnung gewährleistet ist.</p>



<b>Grundlagen-Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte vor 1945</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-G 4	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 1.-2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	4.1 Vorlesung: Neuere und Neueste Geschichte vor 1945 (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	4.2 Seminar: Methoden der Geschichte (3 LP) oder Theorien der Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	4.3 Prüfungsleistung in 4.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Erweiterung des vorhandenen historischen Wissens der Studierenden, Verständnis von Grundfragen und Perspektiven historischer Forschung, Umgang mit Problemfeldern und Analysemethoden, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur- und Informationsbeschaffung, Kenntnisse über Recherche in exemplarischen Forschungsbereichen, Kenntnisse über Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Einblick in den Umgang mit Hilfswissenschaften, Vertiefender Umgang mit verschiedenen Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft sowie denjenigen Methoden und Theorien von Nachbardisziplinen, die in neueren Forschungsansätzen für die Geschichte fruchtbar gemacht werden, Hierzu zählen vor allem Theorien und Methoden der Kultur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Grundkenntnisse in selbstständigem Arbeiten in einer effektiven Selbstorganisation (eigenverantwortliche Gestaltung des weiteren Studiums, insbesondere realistische Einschätzung des erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes), Grundkenntnisse in den unterschiedlichen Formen der Darstellung und Präsentation, Vermittlungsfähigkeit in Wort und Schrift unter Einbeziehung medialer Vermittlungsformen, Kommunikationsfähigkeit (Stellungnahme zu Standpunkten, Meinungen und Haltungen), Grundkenntnisse über Erstellung und Durchführung eines Vortrags vor Publikum</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Neuere und Neueste Geschichte: Grundstrukturen Neuerer und Neuester Geschichte (vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs), epochenspezifisches Orientierungswissen und themenzentrierte Grundkenntnisse, allgemeine und epochenspezifische Begriffskonzepte, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen, Praktiken der Geschichtsschreibung, Praktiken der methodenorientierten Forschung, Praktiken der quellenkritischen Arbeit anhand der gesamten Bandbreite historischer Quellen				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Hausarbeit (ca.15 Seiten) als Prüfungsleistung (3 LP)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	<p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder</li> <li>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</li> <li>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder</li> </ol>				

	<p>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</p> <p>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</p> <p>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</p> <p>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Bachelor Lehramt (Gym/Ge)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Schwarz; Lehrende: Schwarz, Scholl, Fleiß</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> keine</p>

<b>Grundlagen-Epochenmodul: Europäische Zeitgeschichte nach 1945 und Sektorale Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-G 5	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 1.-2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 5.1 Vorlesung: Europäische Zeitgeschichte nach 1945 (3 LP) 5.2 Vorlesung: Sektorale Geschichte (3 LP) 5.3 Prüfungsleistung in 5.1 oder 5.2 (3 LP)	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS  22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 67,5 h  67,5 h  90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 60	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Erweiterung des vorhandenen historischen Wissens der Studierenden, Verständnis von Grundfragen und Perspektiven historischer Forschung, Umgang mit Problemfeldern und Analysemethoden, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur- und Informationsbeschaffung, Kenntnisse über Recherche in exemplarischen Forschungsbereichen, Kenntnisse über spezifische Methoden des Faches und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens <u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Grundkenntnisse in selbstständigem Arbeiten in einer effektiven Selbstorganisation (eigenverantwortliche Gestaltung des weiteren Studiums, insbesondere realistische Einschätzung des erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes), Grundkenntnisse in den unterschiedlichen Formen der Darstellung und Präsentation, Vermittlungsfähigkeit in Wort und Schrift unter Einbeziehung medialer Vermittlungsformen, Kommunikationsfähigkeit (Stellungnahme zu Standpunkten, Meinungen und Haltungen), Grundkenntnisse über Erstellung und Durchführung eines Vortrags vor Publikum				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Europäische Zeitgeschichte nach 1945: Grundstrukturen der europäischen Zeitgeschichte nach 1945, epochenspezifisches Orientierungswissen und themenzentrierte Grundkenntnisse, allgemeine und epochenspezifische Begriffskonzepte, Theorien und Modelle Sektorale Geschichte: Methoden und grundlegende Probleme eines interdisziplinären Faches zwischen Geschichts- und Sozialwissenschaften und Perspektiven im Hinblick auf die Brückenfunktion der Wirtschafts- und Sozialgeschichte zwischen unterschiedlichen Disziplinen, Orientierungswissen über Berufsfelder von Wirtschafts- und Sozialhistorikern, Begegnung mit Experten aus unterschiedlichen Berufsfeldern				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90-120 Minuten) als Prüfungsleistung (3 LP)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium): 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder				

	<p>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b></p> <p>nein</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</b></p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragter: Ambrosius; Lehrende: Ambrosius, Kraft, Henrich-Franke</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>keine</p>

<b>Aufbau-Epochenmodul: Alte Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-A 1	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 3 -6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	1.1 Vorlesung: Alte Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	1.2 Aufbauseminar: Alte Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	1.3 Prüfungsleistung in 1.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu exemplarischen historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im Grundmodul vermittelten historischen Inhalte und Erwerb von Spezialwissen in verschiedenen Themenfeldern, Einsicht in die Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formen von überliefertem Quellenmaterial, Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Adäquate mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung eigener Thesen, Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), kritische Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Griechische und Römische Geschichte: Vertiefung der Kenntnisse in Teilgebieten der Griechischen und Römischen Geschichte, z.B. vergleichende Sozialstrukturanalyse, Entstehung und Ausbildung politischer Kulturen und Rechtssysteme, Migration und Integration, Herrschaft, Macht und Legitimation, Städteplanung und Stadtentwicklung				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: erfolgreicher Abschluss von Modul BA-GE-G 1 Inhalte: Inhalte aus Modul BA-GE-G 1				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium) als Prüfungsleistung (3 LP)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	<p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder</li> <li>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</li> <li>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</li> <li>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</li> </ol>				

	<p>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b></p> <p>nein</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</b></p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragter: NN; Lehrende: NN, Strothmann, Blei</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Ein Modulelement kann aus dem Bereich der Sektoralen Geschichte gewählt werden, wenn die modulspezifische epochale Zuordnung gewährleistet ist.</p>

<b>Aufbau-Epochenmodul: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-A 2	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 3 -6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	2.1 Vorlesung/Übung: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	2.2 Aufbauseminar: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	2.3 Prüfungsleistung in 2.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu exemplarischen historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im Grundmodul vermittelten historischen Inhalte und Erwerb von Spezialwissen in verschiedenen Themenfeldern, Einsicht in die Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formen von überliefertem Quellenmaterial, Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien <u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Adäquate mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung eigener Thesen, Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), kritische Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte: Vertiefung der Kenntnisse auf zentralen Feldern der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte und der Geschichtstheorie (bis zum Ende des Ancien Régime): Probleme der Periodisierung, Geschichte des europäischen Integrationsprozesses in der Vormoderne, Entwicklung Europas, internationale Beziehungen in der Vormoderne, Expansion sowie Reiche und Territorien, soziale Bewegungen, wirtschaftliche, gesellschaftliche und mediale Kontinuitäten und Transformationen, Wissenskulturen, Kulturgeschichte, Mentalitäten, Geschlechterverhältnisse unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Geschichte.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: erfolgreicher Abschluss von Modul BA-GE-G 2 Inhalte: Inhalte aus Modul BA-GE-G 2				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium) als Prüfungsleistung (3 LP)				

7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder</li> <li>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</li> <li>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</li> <li>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</li> <li>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</li> </ol> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b></p> <p>nein</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</b></p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte: Averkorn; Lehrende: Averkorn, Vultaggio, Strothmann, Schuffels</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Ein Modulelement kann aus dem Bereich der Sektoralen Geschichte gewählt werden, wenn die modulspezifische epochale Zuordnung gewährleistet ist.</p>



<b>Aufbau-Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-A 3	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 3 -6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	3.1 Vorlesung: Neuere und Neueste Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	3.2 Aufbauseminar: Neuere und Neueste Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	3.3 Prüfungsleistung in 3.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu exemplarischen historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im Grundmodul vermittelten historischen Inhalte und Erwerb von Spezialwissen in verschiedenen Themenfeldern, Einsicht in die Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formen von überliefertem Quellenmaterial, Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Adäquate mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung eigener Thesen, Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), kritische Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Neuere und Neueste Geschichte: Vertiefende Kenntnisse in zentralen Themen der Neuere und Neuesten Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der europäischen und nordamerikanischen Geschichte				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: erfolgreicher Abschluss von Modul BA-GE-G 3 Inhalte: Inhalte aus Modul BA-GE-G 3				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium als Prüfungsleistung (3 LP))				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	<p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder</li> <li>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</li> <li>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</li> <li>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</li> </ol>				

	<p>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b></p> <p>nein</p>
<b>9</b>	<p>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
<b>10</b>	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte: Schwarz, Kraft, Ambrosius; Lehrende: Schwarz, Kraft, Ambrosius, Neutsch, Henrich-Franke, Beine, Scholl, Fleiß</p>
<b>11</b>	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Ein Modulelement kann aus dem Bereich der Sektoralen Geschichte gewählt werden, wenn die modulspezifische epochale Zuordnung gewährleistet ist.</p>

<b>Aufbau-Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte vor 1945</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-A 4	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 3 -6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	4.1 Vorlesung: Neuere und Neueste Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	4.2 Aufbauseminar: Neuere und Neueste Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	4.3 Prüfungsleistung in 4.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu exemplarischen historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im Grundmodul vermittelten historischen Inhalte und Erwerb von Spezialwissen in verschiedenen Themenfeldern, Einsicht in die Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formen von überliefertem Quellenmaterial, Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien				
	<u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Adäquate mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung eigener Thesen, Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), kritische Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Neuere und Neueste Geschichte: Vertiefende Kenntnisse in zentralen Themen der Neuere und Neuesten Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der europäischen und nordamerikanischen Geschichte				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Erweitertes Kernfach</b>				
	Formal: erfolgreicher Abschluss von Modul BA-GE-G 4				
	Inhalte: Inhalte aus Modul BA-GE-G 4				
	<b>Kernfach/Ergänzungsfach</b>				
	Formal: erfolgreicher Abschluss von Modul BA-GE-G 3				
	Inhalte: Inhalte aus Modul BA-GE-G 3 G 3				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium als Prüfungsleistung (3 LP))				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):				
	1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder				
	2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder				
	3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder				

	<p>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</p> <p>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</p> <p>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</p> <p>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b></p> <p>nein</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</b></p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte: Schwarz; Lehrende: Schwarz, Scholl, Fleiß</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>keine</p>

<b>Aufbau-Epochenmodul: Europäische Zeitgeschichte nach 1945</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-A 5	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 3 -6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	5.1 Vorlesung: Europäische Zeitgeschichte nach 1945 (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	5.2 Aufbauseminar: Europäische Zeitgeschichte nach 1945 (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	5.3 Prüfungsleistung in 5.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu exemplarischen historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im Grundmodul vermittelten historischen Inhalte und Erwerb von Spezialwissen in verschiedenen Themenfeldern, Einsicht in die Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formen von überliefertem Quellenmaterial, Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Adäquate mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung eigener Thesen, Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), kritische Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Europäische Zeitgeschichte nach 1945: Vertiefende Kenntnisse in zentralen Themen der Europäischen Zeitgeschichte nach 1945				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<p><b>Erweitertes Kernfach</b> Formal: erfolgreicher Abschluss von Modul BA-GE-G 4 und BA-GE-G 5 Inhalte: Inhalte aus Modul BA-GE-G 4 und BA-GE-G 5</p> <p><b>Kernfach/Ergänzungsfach</b> Formal: erfolgreicher Abschluss von Modul BA-GE-G 3 Inhalte: Inhalte aus Modul BA-GE-G 3 G 3</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium) als Prüfungsleistung (3 LP)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	<p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder</li> <li>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</li> </ol>				

	<p>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder  4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder  5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder  6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder  7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> nein
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Kraft; Lehrende: Kraft, Scholl
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> keine

<b>Aufbaumodul: Sektorale Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-GE-A 6	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 3 -6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	6.1 Vorlesung: Sektorale Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	6.2 Aufbauseminar: Sektorale Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	6.3 Prüfungsleistung in 6.2 (3LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu exemplarischen historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im Grundmodul vermittelten historischen Inhalte und Erwerb von Spezialwissen in verschiedenen Themenfeldern, Einsicht in die Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formen von überliefertem Quellenmaterial, Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Adäquate mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung eigener Thesen, Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), kritische Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Sektorale Geschichte: Vertiefende Kenntnisse in zentralen Themen europäischer Wirtschafts- und Sozialgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte, z.B. europäischer Merkantilismus, Industrialisierung, Wirtschafts- und Sozialordnung industrialisierter Gesellschaften, Wirtschaftsintegration				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Erweitertes Kernfach</b>				
	Formal: erfolgreicher Abschluss von Modul BA-GE-G 4 und BA-GE-G 5				
	Inhalte: Inhalte aus Modul BA-GE-G 4 und BA-GE-G 5				
	<b>Kernfach/Ergänzungsfach</b>				
	Formal: erfolgreicher Abschluss von Modul BA-GE-G 3				
	Inhalte: Inhalte aus Modul BA-GE-G 3 G 3				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium) als Prüfungsleistung (3 LP)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):				
	1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder				
	2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder				
	3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder				

	<p>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</p> <p>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</p> <p>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</p> <p>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b></p> <p>nein</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</b></p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragter: Ambrosius; Lehrende: Ambrosius, Neutsch, Henrich-Franke, Beine</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>keine</p>



<b>Modul: Theorien und Fortgeschrittene Methoden der Geschichtswissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b> GE-TM 1	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 3.-6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Mindestens jedes 2. Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> TM1.1 Seminar: Theorien der Geschichtswissenschaft (3 LP) TM1.2 Seminar: Fortgeschrittene Methoden der Geschichtswissenschaft (3 LP) TM1.3 Prüfungsleistung in TM1.1 oder TM1.2 (3 LP)	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS  22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 67,5 h  67,5 h  90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Vertiefung der in den Proseminaren vermittelten Basiskenntnisse zum Verständnis von Grundfragen und Perspektiven historischer Forschung sowie des Umgangs mit Analysemethoden, Vertiefender und vergleichender Umgang mit verschiedenen Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft sowie denjenigen Methoden und Theorien von Nachbardisziplinen, die in neueren Forschungsansätzen für die Geschichtswissenschaft fruchtbar gemacht werden. Hierzu zählen vor allem Theorien und Methoden der Kultur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Einführung in die historische Projektarbeit mit dem Ziel der Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der praktischen Forschung.</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Erweiternde Kenntnisse in selbstständigem Arbeiten und in den unterschiedlichen Formen der Darstellung und Präsentation, Vermittlungsfähigkeit in Wort und Schrift unter Einbeziehung medialer Vermittlungsformen, Kommunikationsfähigkeit (z.B. Stellungnahme zur Reichweite bestimmter Methoden und Theorien), Erweiterte Kenntnisse über Erstellung und Durchführung eines Vortrags vor Publikum. Erprobung der praktischen Anwendung erlernter wissenschaftlicher Methoden in Kleinprojekten.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen, Praktiken der Geschichtsschreibung, Praktiken der methodenorientierten Forschung, Praktiken der quellenkritischen Arbeit anhand der gesamten Bandbreite historischer Quellen</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Erweitertes Kernfach</b> Formal: erfolgreicher Abschluss von G 1.2, G 2.2 und G 4.2 Inhalte: Inhalte aus G 1.2, G 2.2 und G 4.2</p> <p><b>Kernfach</b> Formal: erfolgreicher Abschluss von G 1.2, G 2.2 und G 3.2 Inhalte: Inhalte aus G 1.2, G 2.2 und G 3.2</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Bei Prüfung in TM1.1: schriftlich ausgearbeitetes Referat (ca. 12 Seiten) als Prüfungsleistung (3 LP)</p> <p>Bei Prüfung in TM1.2: Projektbericht (ca. 12 Seiten) bei Ausrichtung auf Projektarbeit oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) bei Ausrichtung auf den vergleichenden Umgang mit verschiedenen Methoden als Prüfungsleistung (3 LP)</p>				

7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder</li> <li>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</li> <li>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</li> <li>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</li> <li>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</li> </ol> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b></p> <p>nein</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80%</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte: Kraft; Lehrende: alle hauptamtlich Lehrenden des Fachs Geschichte</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>keine</p>